



Zu unserem Artikel »Geplantes Heizkraftwerk erhitzt die Gemüter in der Ausgabe 01 vom 30. Dezember 2008 erreichte uns folgender Leserbrief.

»Die Fa. Gebr. Lang GmbH plant in Ettringen den Bau eines sogenannten Heizkraftwerkes, das sich nach genauer Analyse als eine der größten Abfallverbrennungsanlagen Bayerns herausstellt.

Neben Produktionsabfällen aus der Papierproduktion sowie gewerblichen und kommunalen Klärschlämmen sollen in der neuen Anlage auch rund 90.000 t sog. Ersatzbrennstoffe verbrannt werden. Diese »Ersatzbrennstoffe« sind vorsortierter Müll, der - da regional nicht verfügbar - aus anderen Bundesländern und dem europäischen Ausland nach Ettringen transportiert werden soll.

Anlass zur Sorge gibt neben der Größe der Anlage und dem ungewöhnlichen Brennstoffmix insbesondere die vorgesehene Rauchgasreinigung, die weit hinter den technischen Möglichkeiten zurückbleibt. Die zu erwartenden Schadstoffemissionen bergen große Risiken für Umwelt und Gesundheit.

Diese wichtigen Zusammenhänge verschweigt der Artikel. Stattdessen wird einseitig Partei für die Interessen der Fa. Lang bezogen und dies auf eine Art und Weise, die mit einer seriösen, an Fakten orientierten Berichterstattung nichts gemein hat. Aussagen wie »Windmühlen von gezielter Missinterpretation« und »Windmühlen der Ignoranz« bringen das kritische Hinterfragen des Projektes durch die betroffenen Bürger in Misskredit. Zu den Falschaussagen dieses Berichtes zählt u.a., dass »Kinder zu Unterschriftenaktionen genötigt« wurden. Vor allem die Behauptung, dass Ettringen »für Monate zum regelrechten Kriegsschauplatz« wurde, ist nicht nur unwahr, sondern zudem unverantwortliche Hetze in einem von den Bürgerinitiativen sachlich und gewaltfrei ausgetragenen Konflikt. Die zahlreichen Kriegsschauplätze auf dieser Erde sehen anders aus.

Die im Verein »Gesundes Wertachtal« zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen werden sich von einer solchen, die Eskalation provozierenden Berichterstattung nicht von ihrem Bemühen abbringen lassen, die Bevölkerung weiterhin sachlich und objektiv zu informieren.«

Dr. Joachim Herbold
Rosenstraße 20
86856 Hiltenfingen

Martin Kleint
Edelweißstraße 1
86833 Ettringen

Gesundes Wertachtal e.V.